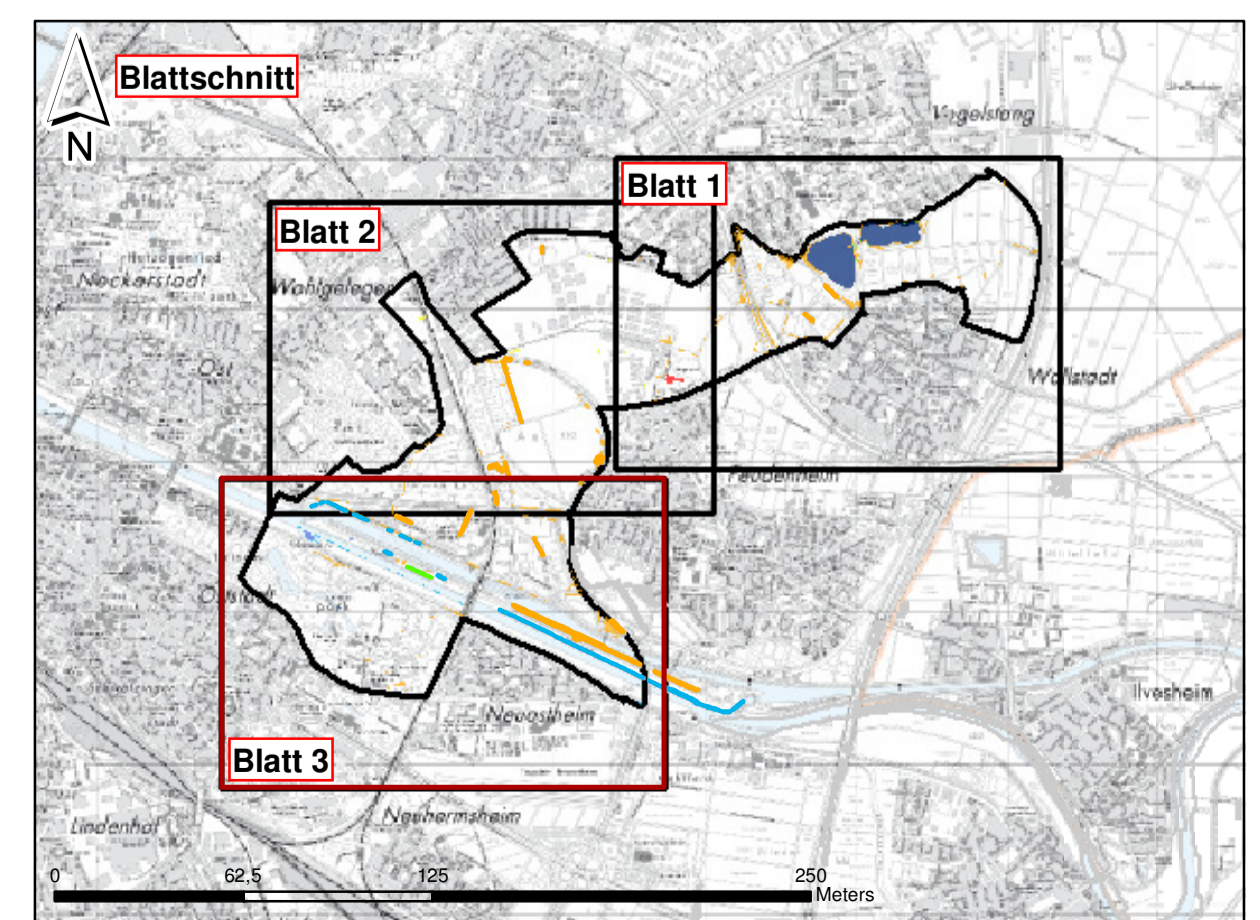


- Geschützte Biotope nach § 30 Absatz 2 BNatSchG**
- Nr. 1: Natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation sowie ihrer natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche, Altarme und regelmäßig überschwemmten Bereiche
- Altarm / Altwasser (entspricht 2.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Naturnaher Bereich eines Sees Weilers oder Teichs (entspricht 2.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Nr. 2: Moore, Sümpfe, Röhrichte, Großseggenriede, seggen- und binsenreiche Nasswiesen, Quellbereiche, Binnensalzstellen
- Grauweiden-Feuchtwald (entspricht 1.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Uferweiden-Gebüsch (entspricht 1.5 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Ufer-Schilfröhricht / Rohrlanzgras-Röhricht (entspricht 1.7 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Großseggen-Fleed (entspricht 1.8 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Nr. 3: Offene Binnendünen, offene natürliche Block-, Schutt- und Geröllhalden, Leh- und Lösswände, Zwergstrauch-, Ginster- und Wacholderheiden, Borstgrasrasen, Trockenrasen, Schwemmetallrasen, Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte
- Sandrasen kalkhaltiger Standorte (entspricht 3.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Sandrasen kalkhaltiger / kalkfreier Standorte (entspricht 3.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Steilwand aus Lockergestein (entspricht 4.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Nr. 4: Bruch-, Sumpf- und Auwälder, Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, subalpine Lärchen- und Lärchen-Arvenwälder
- Sumpfwald (entspricht 1.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Geschützte Biotope nach § 32 NatSchG BW**
- Feldhecken und Feldgehölze (6.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
 - Trockenmauern (6.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- im Rahmen der Biotopkartierung Baden-Württemberg erfasste Biotope sind als Umrandung, im Rahmen der Biotopkartierung zur vorliegenden Kartierung erfasste Geschützte Biotope sind als Flächen dargestellt
- im Rahmen der Biotopkartierung erfasste Geschützte Biotope außerhalb des UGS
 - Untersuchungsgebiet



AUFTRAGGEBER	STADT MANNHEIM Fachbereich Stadtplanung	
PROJEKT	Biotopkartierung Mannheim Grünzug Nordost mit faunistischer Potentialeinschätzung	
DARSTELLUNG	Biotoptypen - Geschützte Biotope, Blatt 3 -	Karte 1.7
Landschaftsarchitekten	Berghemer Straße 53-57 69115 Heidelberg Telefon: 0 62 21 - 1 38 30-0 E-Mail: heidelberg@weibel-ness.de	IUS Weibel & Ness
Maßstab:	1:2.500 / 1:50.000	bearb.: HH/RW/ME gez.: SB Juni 2014 BuGa_geschützte Biotope_Blatt_3.mxd